

Konzeption

Schulkindbetreuung



Kath. Kindergarten St. Bartholomäus
St. Bartholomäusweg 1
97633 Großeibstadt / OT Kleineibstadt

Telefon: 09762/930900
Fax: 09762/9304140
www.kiga-eibstadt.de
e-mail: kigaeibstadt@gmx.de



INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT
2. UNSER AUFTRAG
3. RÄUMLICHKEITEN UND PERSONAL
4. ZIELE DES BETREUUNGSANGEBOTES
5. TAGESABLAUF
6. FERIEN- UND FREIZEITANGEBOTE
7. WAS NOCH WICHTIG IST

1. VORWORT

Das Konzept unserer Schulkindbetreuung ist in seinen Grundsätzen dem unserer Kindertagesstätte entsprechend, setzt aber, dem Entwicklungsstand der Schulkinder entsprechend, andere Maßstäbe.



2. UNSER AUFTRAG

- Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- familienunterstützend und -ergänzend arbeiten
- Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern ab der Einschulung bis zum 4. Schuljahr (bei Bedarf auch länger)
- Berücksichtigung von sozialen und emotionalen Bedürfnissen
- Erfordernisse, die sich aus der Schulsituation ergeben, erkennen und berücksichtigen

3. RÄUMLICHKEITEN UND PERSONAL

Seit dem 01.02.2013 findet die Betreuung der Schulkinder in entsprechend ausgestatteten Räumen im Gemeindezentrum in Kleineibstadt statt.

Den Kindern stehen Räume zur Verfügung, in denen sie zu Mittag essen und in Ruhe Hausaufgaben erledigen können sowie Platz für Spiel- und Freizeitbeschäftigungen haben.

Der zum Gemeindezentrum gehörende Turnraum, die Mehrzweckhalle und der Kinderspielplatz bieten Bewegungsmöglichkeiten.

Die Kinder werden von einer Erzieherin (Antje Reder) und einer Kinderpflegerin (Manuela Reiß-Treuting) betreut.

4. ZIELE DES BETREUUNGSANGEBOTES

- Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder unterstützen und fördern
- Unterstützung und Anleitung bei den Hausaufgaben bieten
- Lernhilfen anbieten
- Partnerschaftliche Bildungs- und Erziehungsarbeit gestalten durch offene und transparente Zusammenarbeit zwischen



pädagogischem Personal, Leitung der Einrichtung, Eltern,
Schule und Träger der Einrichtung

- Freizeitausgleich durch altersangemessene Angebote schaffen

Schulkinder stellen andere Betreuungsansprüche an die Kindertages-
einrichtung als Kindergartenkinder.

Dem wird Rechnung getragen durch genaue Beobachtung, die an ein
situations- und kindorientiertes Arbeiten angepasst ist. Die Mitar-
beiter stellen für die Kinder natürliche und positive Autoritäten dar
und bieten den Kindern durch einen demokratisch / partnerschaft-
lichen Erziehungsstil Möglichkeiten, stabile personale Kompetenzen
zu erlangen.

Wichtig ist es für die Kinder, die Mitarbeiter als kontinuierliche und
verlässliche Ansprechpartner und Bezugsperson zu erleben.

Ein übersichtlicher Tagesablauf mit nachvollziehbaren Regeln bietet
den Kindern Orientierung und Sicherheit.

Zeiten und Gelegenheiten für Spiel und Begegnungen als wichtigen
Ausgleich zu schulischen Situationen zu schaffen, ist ein unerläss-
licher Faktor in der Betreuung von Schulkindern.

Schwerpunkte in unserer Einrichtung und Umsetzung

Förderung von Schlüsselkompetenzen zur Bewältigung von Entwick-
lungsaufgaben

Förderung der sozialen Kompetenz

Die soziale Kompetenz umfasst alle Fähigkeiten zu einem konstruk-
tiven Miteinander in einer Gemeinschaft.

Dazu gehören insbesondere die Fähigkeiten und Bereitschaft

- auf andere zugehen
- sich in andere Personen hineinversetzen und empfinden
- Rücksicht nehmen und eigene Bedürfnisse auch einmal zurückstellen



- Spielregeln aushandeln, anerkennen und einhalten
- Miteinander streiten und Konflikte lösen
- Sensibilität für und Achtung vor Anderssein und Andersdenkenden (Integration)
- Verantwortungsbewusstsein

Mit zunehmendem Alter wird den Kindern immer mehr Freiraum in der Gestaltung und Nutzung einzelner Angebote und Aktivitäten eingeräumt.

Beim gemeinsamen Spielen und Bewegen stehen Eigenaktivität und Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln im Mittelpunkt.

Dem Mitarbeiter fällt dabei die Aufgabe zu, zu beobachten und bei Bedarf Hilfestellung und Unterstützung zu bieten. Bei Konfliktsituationen werden die Kinder ermutigt ihre Situation zu verbalisieren, Wünsche und Bedürfnisse zu benennen und auf der Suche nach akzeptablen Lösungen unterstützt.

Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, ihre eigene soziale Kompetenz zu erweitern.

In unserer Einrichtung treffen die Kinder aus verschiedenen Elternhäusern, mit unterschiedlichem familiären Hintergrund zusammen, was sich gesellschaftlich oft schwierig gestaltet. Im täglichen Miteinander in unserer Schulkindbetreuung findet Integration unbelastet und unverkrampft statt.

Förderung der Lernkompetenz

Lernkompetenz ist das Wissen, wie man Wissen erwerben kann und die Fähigkeit zu lernen. Dies umfasst:

- die Bereitschaft zu und die Freude am Lernen
- das Wissen, wo und wie man sich Informationen beschaffen kann
- das Beherrschen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen



Ab 14.00 Uhr beginnt die betreute Hausaufgabenzeit.

Wir sorgen für eine ungestörte Lernatmosphäre, in der wir die Kinder ermutigen, ihre Aufgaben so weit wie möglich selbständig zu erledigen. Für Fragen steht das pädagogische Personal jederzeit zur Verfügung.

Eine Kontrolle auf Vollständigkeit der Hausaufgaben ist nur gewährleistet, wenn die Kinder ihr Hausaufgabenheft ordnungsgemäß führen (Eigenverantwortung).

Bei Unsicherheit und Verständnisproblemen unterstützen wir die Kinder und stellen auch Hilfsmittel zur Verfügung (Literatur, Lernmaterialien, ...), es kann aber keine Nachhilfe geboten werden.

Bei einem Zuviel an Hausaufgaben teilen wir dies den Eltern und Lehrern mit, da besonders bei jüngeren Kindern die Konzentrationszeit noch nicht so lange anhält. Das Hausaufgabenheft des Kindes kann dazu auch als Mitteilungsheft genutzt werden. Schule, Familie und Betreuungseinrichtung können sich damit wichtige Informationen zukommen lassen.

Förderung der Bewegung und Körpererfahrung

Kinder haben einen natürlichen Drang und Freude daran, sich zu bewegen. Bewegung ist bedeutsam für die Entwicklung von Wahrnehmungsleistungen, kognitiven Leistungen und sozialen Verhaltensweisen. Gut entwickelte motorische Fähigkeiten steigern das Selbstvertrauen, das Selbstbild und die Unabhängigkeit der Kinder.

Gerade bei Schulkindern ist es wichtig, für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten zu sorgen, um neue Energien für weitere kognitive Leistungen zu gewinnen.

Nach Schulschluss werden ausreichend Zeit und Raum für Bewegung geboten, bevor die Hausaufgabenzeit beginnt. Durch die Nutzungsmöglichkeit der Mehrzweckhalle, sowie des Spielplatzes stehen auch für ältere Kinder Angebote zur Verfügung, die zur Bewegung motivieren.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Elternarbeit soll eine Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes sein. Deswegen ist uns der Kontakt zu den Eltern sehr wichtig. Nach vorheriger Terminabsprache nehmen wir uns gerne Zeit für ein Austauschgespräch. Wir informieren Eltern über unsere Vorhaben durch Info-Briefe, laden zu diversen Elternabenden ein, zum Kennenlernen, zum gegenseitigen Austausch und um wichtige Themen zu besprechen. Hierfür ergeht immer eine schriftliche Einladung. Wir bitten die Eltern, sich für die schulischen Belange ebenso zuständig zu fühlen, sich Hausaufgaben zeigen zu lassen, Büchertasche mit dem Kind zu ordnen usw. Außerdem sollten sich die Eltern ein eigenes Bild vom Bildungsstand ihres Kindes machen können. Die Endverantwortung liegt immer bei den Eltern!!! Da die Schulkindbetreuung verwaltungstechnisch dem Kindergarten zugeordnet ist, sind auch Elternvertreter im Elternbeirat zu integrieren.

Zusammenarbeit mit der Schule

Der Kontakt mit den Lehrern der verschiedenen Klassen wird gepflegt. Besondere Vorkommnisse werden entweder im Hausaufgabenheft notiert oder durch die Nähe der Schulen mit den Lehrkräften zeitnah im Gespräch geklärt. Über alle Gespräche werden die Eltern umgehend informiert bzw. hinzugezogen.

5. TAGESABLAUF

Mittagessen

Das Mittagessen wird um 13.30 Uhr eingenommen. Zu dieser Zeit sind alle Kinder aus der Schule zurück. Die Erzieherin begleitet das



Essen, denn in dieser Zeit ergibt sich die Möglichkeit Gespräche über den Vormittag zu führen, um dem Mitteilungsbedürfnis der Kinder gerecht zu werden. Die Kinder beteiligen sich verantwortlich an den Vorbereitungen (Tisch decken,...) und natürlich legen wir Wert auf angemessene Tischsitten.

Bitte melden Sie täglich ihr Kind zum Essen an. Falls Sie dies wollen, können Sie Ihr Kind auch wöchentlich anmelden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind nicht mitessen soll.

Hausaufgaben

Bei Bedarf können Hausaufgaben vor dem Mittagessen erledigt werden.

Während der regulären Hausaufgabenzeit sind die Kinder in Kleingruppen eingeteilt, die von der Erzieherin verantwortlich betreut werden. Dies bedeutet für die Kinder Orientierung und Sicherheit und die Erzieherin kann sich einen intensiven Überblick über Schulstoff und Lerninhalte der Kinder verschaffen.

Bei besonderen Anlässen oder bei zeitlichen Engpässen kann es vorkommen, dass die Hausaufgaben nicht vollständig erledigt sind. Dies wird den Eltern im Hausaufgabenheft schriftlich mitgeteilt und die Verantwortung damit an sie übergeben.

Wir möchten den Kindern auch Zeit geben, um den Hort auch ohne Hausaufgaben zu erleben. Dann ist Zeit für gemeinsame Unternehmungen, kleine Ausflüge, oder einfach nur zum Spielen!

6. FERIEN- UND FREIZEITANGEBOTE

Grundsätzlich stehen den Kindern alle möglichen Spiel- und Bastelmaterialien zur Verfügung. Dabei legen wir Wert darauf, dass sie auch die Verantwortung dafür übernehmen und mit den Materialien sorgsam umgehen.

Bei der Planung und Gestaltung der Aktivitäten in der Freizeit sind die Kinder verantwortlich mit eingebunden.



Eine Betreuung der Schulkinder während der Schulferien ist gewährleistet, ausgenommen der Schließtage. In den Ferien können die Kinder bereits ab 7.15 Uhr im Kindergarten betreut werden und zur gegebenen Zeit mit der Erzieherin in den Hort wechseln. Besonders in den Ferienzeiten ist auch Zeit für die Planung und Durchführung größerer Aktivitäten (Ausflug, Wanderung, Radtour, ...).

7. WAS NOCH WICHTIG IST

Öffnungszeiten

Während der Schulzeiten ist unsere Hortgruppe ab 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags bis 15.00 Uhr geöffnet.
In den Ferien ab 7.15 Uhr (Kindergarten).

Adresse

Kath. Kindergarten / Schulkindgruppe
Saaler Straße 4
97633 Großebstadt / OT Kleineibstadt
Telefon: 09762/9397358

Entschuldigungen/Abmeldungen

Wenn ein Kind nicht in die Betreuung kommen kann, muss es rechtzeitig entschuldigt werden, entweder persönlich oder telefonisch. War ein Kind wegen Krankheit nicht in der Schule, kann es auch die Schulkindbetreuung nicht besuchen.

Wenn die Kinder den Besuch der Einrichtung unterbrechen, z.B. für Arztbesuche, Freizeitaktivitäten etc., ist eine Information von den Eltern notwendig.

Darf ein Kind alleine nach Hause gehen, ist das Einverständnis schriftlich mitzuteilen.



Kosten

Um personell planen zu können gibt es bei uns eine Mindestbuchungszeit von 15 - 20 Stunden/Woche.

Kosten/Monat 72,50 €

Ferienzeiten sind hierbei eingeschlossen

Die Getränkekosten sind im Beitrag enthalten.

Kosten für ein warmes Mittagessen 2,00 €

Nach Absprache gibt es auch die Möglichkeit einer einmaligen Buchung - Sonderfall!

Schließtage

Schließtage werden jeweils zu Beginn des Schuljahres in schriftlicher Form bekannt gegeben!

Globales Ziel unserer Einrichtung ist es, den Schulkindern einen Ort des Vertrauens und der Geborgenheit zu geben. Einen Ort, an dem sie sich wohl und aufgehoben fühlen und an den sie gerne kommen.

Neben der Beachtung der schulischen Belange ist es uns wichtig, den Kindern Möglichkeiten zur Entfaltung und Entwicklung zu geben. Gruppenfähigkeit und soziales Empfinden wird den Kindern helfen, ihren Weg zum Erwachsenwerden sicherer zu finden und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln.